



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

86 (30.3.1894) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-58367](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-58367)

General-Anzeiger



Telegraph-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2509.
Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag R. 2.30 pro Quartal.
Literatur:
Die Colonat-Zeile 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Eingel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redakteur Herrm. Mehes,
für den lok. und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den Interentheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Erlbe Mannheim
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämtlich in Mannheim.

Nr. 86. (Telephon-Nr. 218.)

Lesestunde und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag 30. März 1894.

Zweites Blatt.

Personalnachrichten.

Ministerium des Innern.

Beurlaubt: Daibel, Kasimir, in Pfalldorf, mit dem Dienst eines Schutzmanns beim Amt Karlsruhe. — Verlegt: Jacobi, Karl, Verwaltungsaktuar beim Amt Oberkirch, zum Amt Rastatt. — Uebertragen: Hauser, Karl, Incipient beim Amt Stodach, eine Kanzleigehilfenstelle beim Amt Oberkirch. — Zugewelt: Armbruster, August, Finanzassistent beim Amt Tauberbischofsheim, zur Verwendung im Revisionsdienste dem Amt Schönau, Bühler, Emil, Finanzassistent, 1. St. bei der Stadtverwaltung in Freiburg, dem Amt Wolfach zur Verwendung im Revisionsdienste, von Figoge, Amisrevident beim Amt Konstanz, dem Amt Mannheim.

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Entnommen wurden ihres Dienstes: die Aktuare Rimwig, Oscar, beim Landgericht Freiburg, und Spiegelhalter, Fridolin, beim Landgericht Karlsruhe, behufs Ableistung ihrer Militärpflicht. — Ertatmäßig angestellt wurde: Kiefer, Frz. Ludwig, Aktuar beim Landesgefängnis Freiburg. — Ernannt wurde: Söh, Ludwig, Gendarm, zum etatmäßigen Gerichts- vollzieher beim Amtsgericht Bonndorf, Karzenbach, Rud., Gerichtsvollzieher 2. Gehaltsklasse beim Amtsgericht Freiburg, zum Gerichtsvollzieher 1. Gehaltsklasse. — Zugewiesen wurden: die Aktuare Frey, Karl Friedrich, dem Amtsgericht Freiburg, Hesselbacher, Karl, dem Landgericht Karlsruhe.

Groß-Gendarmenkorps.

Im Zivildienst wurden angestellt: die Gendarmen: Scherzinger, Josef, vom 3. Distrikt, stationiert in Doss, als Berichtschreiber in Heidelberg, Lüh, Ludw. Wilh., vom 3. Distrikt, stationiert in Löfingen, als Gerichtsvollzieher in Bonndorf. — Zu provisorischen Gendarmen wurden ernannt: Kraft, Leonhard, Sergeant vom 3. Infanterie-Regiment Reith (1. Oberbayerisches) Nr. 22, beim 2. Distrikt (Freiburg), Schneider, Georg, Unteroffizier vom 1. Badischen Feld- Artillerie-Regiment Nr. 14, beim 3. Distrikt (Karlsruhe). — Verlegt wurden: Sigmund, Peter, Gendarm, von Weisenbach, nach Wintersdorf, Hind, Johann, Gendarm, von Wintersdorf, nach Wintersdorf.

Verchiedenes.

— Ueber die beabsichtigte Centenarfeier zu Ehren Kosciuszko's wird der „N. Fr. Pr.“ aus Krakau geschrieben: Die alte Jagellonenstadt rüstet mit Eifer zu dem am 31. März und 1. April zu begehenden hundertjährigen Gedenktage des Tages, an welchem Tadeusz Kosciuszko auf dem Krakauer Haupt- ring in Anwesenheit des Militärs und einer großen Volks- menge den feierlichen Eid leistete, daß er bis zum letzten Blutstropfen für die Befreiung des theuren polnischen Vater- landes von den moskowitischen Eindringlingen, sowie für die in der Konstitution vom 3. Mai enthaltenen Volksrechte kämpfen werde. Von hier aus zog Kosciuszko an der Spitze eines ihm mit Begeisterung folgenden, größtentheils aus Bauern be- stehenden Heeres — das zumeist mit Senfen bewaffnet war — nach Raclawice in Russisch-Polen, wo er am 4. April 1794 die Russen schlug. Nicht lange nach diesem in Kunst und Poesie vielfach verherrlichten Siege erfolgte allerdings in der Schlacht bei Maciejowice die Niederlage der polnischen Heer- machts und die Gefangennahme Kosciuszko's. An der Stelle, wo Kosciuszko auf dem Krakauer Hauptring den erwähnten Schwur geleistet hat, wurde auf dem Boden mitten im Pfister ein noch vorhandener Stein eingeseigt, auf dem das Datum jenes denkwürdigen Ereignisses verzeichnet ist, und an dieser Stelle wird nun der hundertste Gedenktage gefeiert werden, wobei besonders dem Landvolke eine Hauptrolle zugebach ist. Um eine Betheiligung der russischen Polen an der Feier des Jubiläums und des polnischen Sieges bei Raclawice zu ver- hindern, wurde die russische Grenzwaache beauftragt, von jetzt an bis nach der Feier Niemanden mit den bisher innerhalb des Grenztrapes gestatteten Halbpässen die Grenze nach Ba- lizien passieren zu lassen. Das Hauptaugenmerk sei auf Bauern aus Russisch-Polen zu richten. Aus Vemberg wird gemeldet, daß nach einem vom Festkomitee gefassten Beschluß am 4. April anlässlich der Feier des Kosciuszko-Jubiläums eine allgemeine Beleuchtung der Stadt veranstaltet werden wird.

— Aus Bern wird von einem Triumphe der Juge- ntenkunft berichtet: Vor ganz kurzer Zeit wurde auf dem Titicaca-See ein Dampfer mit doppelter Schraube vom Stapel gelassen; derselbe hat 540 Tonnen Gehalt, ist 170 Fuß lang und 30 Fuß breit. Der Titicaca-See ist das höchst gelegene schiffbare Gewässer in der Welt, er befindet sich 13,000 Fuß über dem Meerespiegel. Der Dampfer gehört der peruviani- schen Regierung und ist für Personen- und Frachttransport bestimmt. Er wurde am Tage gebaut, dann in mehr als 1000 Stücke zerlegt und per Schiff nach Rollendo am Stillen Ocean gebracht, von dort bis Buao mit der Eisenbahn be- fördert und dann auf dem Rücken von Lamas und Maul- thieren über die Berge nach seinem Bestimmungsort. Der schottische Monteur John Wilson setzte ihn zusammen und zwar mit vollständigem Erfolg.

— Der Wisent oder europäische Auerochse (Bison europaeus) bildet zusammen mit dem Ur- oder Auerochse (Bos primigenius) das Hauptwild, auf das unsere Vorfahren jagten. Beide sind in den Nibelungen neben dem „grimmen Sichel“ (Wich) — heute noch im Jdenhorst bei Elst, wenn nicht darunter der Riesenhirsch zu verstehen ist) genannt. Heute lebt bloß noch der Elch (außer in den Ostsee-provinzen in Nordrußland und Skandinavien) sowie der Wisent. Letzter wird im Bialowitzer Walde (Litauen) gezüchtet (1878 sol- len es noch 600 Stück gewesen sein) und läuft noch wild im Kaukasus. Er ist das größte Landthier Europas, scheint aber nach neuesten Nachrichten von Dr. G. Rabbe, dem bekann-

ten Kaukasusforscher, immer seltener zu werden. Vor 30 bis 40 Jahren lebte er noch in einer Meereshöhe von 1500 Meter und war nicht selten, heut zu Tage muß man schon bis zu 2000, ja 2400 Meter hinauf steigen, wenn man den Ur- sehen will. Die südlichen Zuflüsse des Kuban, der nahe bei der Straße von Kerisch das Schwarze Meer erreicht, sind es, in deren Quellbezirken das Thier sich aufhält, so am Djelaja, Daba und Selentschid. Man sieht ihn zu Zweien, auch zu Dreien, selten bis zu 5 Stück. Da die Anseher im Gebirge immer weiter in die Höhe rücken und die Wälder übermächt werden, so hat das Thier seine seßhafte Lebensweise aufgegeben und ist zum Nomaden in den höchsten Buchen- waldungen geworden. Ja er hat sogar den Raum des Gebirges überschritten, denn man erlegte schon 1874 einen Ochsen bei Romanosloje, nur eine Tagreise von Soischi am Schwarzen Meer entfernt. Es sind in jener Gegend des Kaukasus überhaupt noch herrliche Jagdgebiete, man findet da die Gemse und den Steinbock (Capra caucasica), daher hat seit 1880 die kaiserliche Familie ihre Hand darauf gelegt. Zur Zeit haben die Großfürsten Georg und Sergius Michaelo- witsch dort ein Gebiet von 525,000 Hektar gepachtet. Sie haben dort Aufseher und Wärter angestellt, damit sie nament- lich die Ochsen überwachen. Das hat aber so seine Schwierig- keiten, und G. Rabbe gibt den wohlmeinenden Rath, die Petersburger Akademie solle, ehe die Thiere ganz vernichtet sind, einen Jagdzug dahin in's Leben rufen, an dem sich außerdem ein Zoologe, ein Photograph und ein Maler zu betheiligen hätten, damit für die Wissenschaft und die Kunst noch vollständige Silber- und Vorkellungen gewonnen würden. Dies geht hat nur das Petersburger Museum und das zu Lissis je ein Exemplar, und das dritte Exemplar erhielt 1887 durch G. Littledale, der im Kaukasus jagte, ein schönes Paar. Bald wird hier nichts mehr zu holen sein, so ändert sich die Fauna Europas trotz aller Vorkehrungsregeln.

Literarisches.

Weyers Konversations-Lexikon. Die führende Stellung auf dem Gebiete der encyclopädischen Litteratur nimmt heute Meyers Konversations-Lexikon ein, zu dessen Kennzeich- nung es eines neuen Blattes kaum bedarf, denn längst ist der Ruf und Ruhm dieses Meilenwertes deutscher Geistesarbeit bis zu den äußersten Punkten menschlicher Kulturausbildung vorgebracht. Letzlich richten sich die Vorzüge der neuen Auflage auf das Ziel erschöpfender Behandlung des Gegen- standes bei möglichst gedrängter, auf das Wesentliche gerich- teter Darstellung, die denn auch eine außerordentliche Ver- reichung des Stoffes bis zur jüngsten Zeit und dem neuesten Stand der Forschungen entsprechend gestattete. Für das Ge- schick, mit welchem die Herausgeber dieser schwierigen Auf- gabe gerecht werden, spricht auch der Inhalt des in prächtiger Ausstattung sechsen erschienenen vierten Bandes, welcher eine Fülle des Belehrenden von allgemeinem wie aktuellem Interesse darbietet, insofern in seinen Rahmen die auf Deutsch- land bezüglichen Artikel fallen. Was die Illustration des Werkes, einen eigenartigen Bestandteil gerade dieses Nach- schlagewerkes, betrifft, so gestatten die vorliegenden vier Bände bereits einen genügenden Einblick in die leitenden Grundzüge und es muß ausgesprochen werden, daß die zielbewusste Plan- mäßigkeit, die die Textbearbeitung auszeichnet, auch die Grund- lage dieses Theiles bildet. Nicht auf eine bloß äußerliche Ausschmückung und auf äußeren Effekt berechnete Sammlung von „Bildern“ ist es abgesehen — von Zugeständnissen finden sich nur solche an den guten Geschmack — was uns Meyers Konversations-Lexikon bietet, beruht im Gegenstheil auf einem wohlbedachten, nach streng sachlichen Gesichtspunkten ent- worfenen Plan, zu dessen Ausführung es des ersten Zu- sammenarbeitens wissenschaftlicher und künstlerischer Kräfte, sehr oft mühevoller Vorbereitung und Einzelstudien bedurfte. Die Illustrationstafeln des vierten Bandes bieten hierfür sprechende Beispiele.

Petroleum-Motor Vulkan
be ster, zuverlässigster, sparsamster
Motor, mit gewöhnlichem Lampen-
petroleum arbeitend
ohne Explosionsgefahr
wird geliefert von 21943
G. Kuhn,
Maschinen- u. Kesselfabrik,
Eisen- & Gelbgießerei,
Stuttgart-Berg.
Abtheilung „Motorenbau“.

Dis anerkannt besten
Gasöfen u. Gaskocher!
Größtes Lager
der
Patent Doppel-Regenerativ-Gasöfen und
Patent-Gas-Koch- u. Brat-Einrichtungen der
Act.-Ges. Schaffer & Walcker in Berlin
unterhält und zeigt stets im Betriebe
Carl Wotzka, Cöppermeister,
L. 14. 7. Mannheim. L. 14. 7.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Die öffentlichen Prüfungen

der Schüler und Schülerinnen der Anstalt finden

am 27., 28., 29., 30. und
31. März d. J.

jeweils Vormittags von 9—12 und Nachmittags von
3—6 Uhr im kleinen Saale des Saalbauens
statt.

Die Eltern und Angehörigen der Schüler und Schü-
lerinnen, sowie Freunde der Anstalt sind freundlichst
zum Besuche dieser Prüfungen eingeladen.

Die Direction des Conservatoriums für Musik.
M. Pohl.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Beginn des Sommersemesters am 5. April 1894.
Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten, als zur voll-
ständigen Ausbildung von Künstlern, sowie für Lehrer und
Lehrerinnen bestimmt.

Die Opernschule bildet Stimmbegabte voll-
ständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für
Anfänger im Klavier, Violin- und Violoncellspiel.
Anmeldungen werden täglich bei der Direction P. 2, 6 ent-
gegengenommen, ebendasselbst wird das ausführliche Programm
der Anstalt ausgegeben.

Die Direction: **M. Pohl.**

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Die öffentliche Orgelprüfung der Schüler des
Herrn Musikdirektors H. K. H. findet Freitag, den 30. März
d. J., Nachmittags 3 Uhr in den Räumen des Conservato-
riums P. 2 No. 3 statt.

Die Direction: **M. Pohl.**

Schulschürzen

in schwarz und farbig, ganz außergewöhnlich billig, bei
Friedrich Bühler,

96016 D 2, 10.

Sämmtliche Schulartikel

als:
Schulbücher, Reifzeuge, Reifbretter,
Schiene, Winkel, Schreibhefte zc.

empfehlen in größter Auswahl

M. Hepp, U 1, 4.
Schreibwaren- u. Briefmarkenhandlung.
NB. Gebrauchte Schulbücher, Reifzeuge zc. werden
aufgekauft.

Georg Schmidt,
H 9, 2,
Fahrradhandlung
und Reparaturwerkstätte,

empfehle mein Lager in
Fahrräder.

Besonders mache auf meine Stagnier-Fahrräder aufmerksam,
dieselben halten außer vielen Recorden und ersten Preisen den 12
Stunden Record von 316,5 Kilometer, somit zählen Stagnier-
Fahrräder zu den ersten Marken der Welt. Ferner halte die so beliebten
Wadonia-Fahrräder auf Lager.

Näher dieses führe ich eine extra außerordentlich billige
Tourmaschine, welche sich in Stand legt, in Qualität und
Preis jeder Concurrent die Spitze bieten zu können.
Reparaturen werden prompt und billigst angeführt.

Die Zahn- und Mundpflege

ist das wichtigste Object der gesunden Erhaltung des Mundes. Ein
angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiche und reinliche
Zähne seine volle Schönheit, Frische und Nahrungskraft und hat
sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes bis
zu jetzt 31 Jahren eingeführte unübertroffene Zahnpasta (Oden-
tine) aus der mehrfach preisgekrönten Königl. Bai. Hofapotheken-
Fabrik von G. D. Wunderlich in Nürnberg am meisten Erhaltung
wird. Da für die Zähne während der Nacht ein weiches
Schnitz- und somit dem Besonderen der Zähne nachgeordnet, aber abten
Schnitz- und Zahntigeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm
frucht; 4 50 Pfg. bei Otto Heberbed, P. 1, 1, an den Wänden,
Schwieb. & Schürzen, O. & 1 46 Hohen S. 2.

Amthliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betreffend. (80) No. 578311. Mit Rücksicht auf verschiedene an uns ergangene Anträge...

Bekanntmachung.

Die Sonntagruhe im Handels- gewerbe betreffend. (80) No. 22527. An Stelle der seither geltenden Bestimmungen...

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Handhabung des Haus- entwässerungsgesetzes im Jahre 1894 betr. No. 5892. Mit Genehmigung Groß. Bezirksamtes Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Handhabung des Haus- entwässerungsgesetzes im Jahre 1894 betr. No. 5892. Mit Genehmigung Groß. Bezirksamtes Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Handhabung des Haus- entwässerungsgesetzes im Jahre 1894 betr. No. 5892. Mit Genehmigung Groß. Bezirksamtes Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Handhabung des Haus- entwässerungsgesetzes im Jahre 1894 betr. No. 5892. Mit Genehmigung Groß. Bezirksamtes Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Handhabung des Haus- entwässerungsgesetzes im Jahre 1894 betr. No. 5892. Mit Genehmigung Groß. Bezirksamtes Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Handhabung des Haus- entwässerungsgesetzes im Jahre 1894 betr. No. 5892. Mit Genehmigung Groß. Bezirksamtes Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Handhabung des Haus- entwässerungsgesetzes im Jahre 1894 betr. No. 5892. Mit Genehmigung Groß. Bezirksamtes Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Besorgung von Unterhaltungen an unalthe aus den Kriegen vor 1870 und an deren Hinterbliebenen betr.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule betr. Das Schuljahr 1894/95 nimmt am Mittwoch, den 4. April 1894 seinen Anfang.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1894 betr. Für die Einreichung der Kapitalrentensteuererklärungen für das laufende Jahr wird hiermit in Gemäßheit des Artikels 22 des Kapitalrentensteuergesetzes eine 30 tägige Frist vom 2. April bis mit 21. April d. J.

- 1. Die Abgabe der Steuererklärungen hat beim Schatzungsrathe zu erfolgen. 2. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht nach dem Stande der Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. 3. In obiger Frist haben alle jene Pflichtigen Steuererklärungen einzureichen: a) welche nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein in hiesiger Gemeinde zu veranlagendes Zinsen- und Renteneinkommen von mehr als 60 M. jährlich beziehen und hier noch nicht zur Kapitalrentensteuer veranlagt sind; b) welche hier zur Rentensteuer zwar veranlagt sind, aber nach dem Stande ihrer Vermögensverhältnisse vom 1. April d. J. ein steuerbares Zinsen- und Renteneinkommen beziehen, welches den veranlagten Jahresbetrag um mehr als 60 M. übersteigt.

Mannheim, den 24. März 1894. Der Vorsitzende des Schatzungsrathes. Bräunig.

Bekanntmachung.

Das Ab- und Zuschreiben der Grund-, Häuser-, Gewerbs- und Einkommensteuer für das nächstjährige Steuerjahr 1895 wird vom 2. bis mit 21. April 1894.

Vormittags von 8-11 Uhr und Nachm von 2-5 Uhr im Schatzungszimmer - Rathaus - dahier vorgenommen werden. Zu diesem Zwecke wird bekannt gemacht:

- I. In Bezug auf Grund- und Häusersteuer: Der wegen Wechsels in der Person des Pflichtigen ab- und zugeschrieben haben will oder aus einer anderen Ursache die Berechtigung oder den Strich seines Grund- oder Häuserkapitals verlor, hat selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, und sofern es sich um das Zuschreiben an eine dritte Person handelt, diese letztere zum gleichzeitigen Erscheinen zu veranlassen. II. In Bezug auf die Gewerbesteuer: Der Gewerbesteuer unterliegt das Betriebskapital der im Großherzogthum betriebenen gewerblichen Unternehmungen ausschließlich der Hand- und Fortwirthschaft, vorausgesetzt, daß das steuerbare Betriebskapital mindestens den Betrag von 700 Mark erreicht. III. In Bezug auf die Einkommensteuer: Der Einkommensteuer unterliegt - vorbehaltlich der im Gesetze vorgesehenen Ausnahmen und Beschränkungen - das gesammte in Geld, Geldwerth oder in Selbstbenützung bestehende Einkommen, welches einer Person aus im Großherzogthum gelegenen Grundstücken und Gebäuden, aus auf solchen Liegenschaften ruhenden Grundrenten und Grundbesüssen, aus im Großherzogthum betriebener Hand- und Fortwirthschaft und den dazugehörigen Gewerben, aus öffentlichem oder privatem Dienstverhältnisse, aus wissenschaftlichem oder künstlerischem Beruf oder irgend anderer gewinnbringenden Beschäftigung, sowie aus Kapitalvermögen, Renten und anderen derartigen Bezügen im Laufe eines Jahres zufließt, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob es von anderen Steuern bereits getroffen wird oder nicht.

Mannheim, den 24. März 1894. Der Vorsitzende des Schatzungsrathes. Bräunig.

fügt, eine Abgabe abzugeben, wenn sie eine Steuerermäßigung anfordern zu können glauben oder aus irgend einem besonderen Grunde eine Berücksichtigung ihrer Steueranlage bewirken wollen. Ebenso sind die Gesuche um gänzliche Entziehung aus dem Kataster, desgleichen um Berechnung von Steuerabzügen und Steuerüberevergütungen unter entsprechender Begründung vorzubringen.

Druckformulare zu den Gewerbs- wie zu den Einkommensteuererklärungen nebst Anleitungen zu den letztern werden von heute an bis zum Ablauf des obigen Tagfahrts beim Schatzungsrath unentgeltlich verabreicht. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen nicht rechtzeitig oder in wahrheitswidriger Weise erstattet, unterliegt der gesetzlichen Strafe. Mannheim, den 24. März 1894.

Der Vorsitzende des Schatzungsrathes: Bräunig.

Bekanntmachung.

No. 2405. Der Einzug der städt. Verbrauchssteuern geschieht bis auf Weiteres betriebl. der Verbrauchssteuerpflichtigen Gegenstände, welche in die Gemerkung eingeführt werden:

- 1. Durch die Waldhofstraße, 2. Kaiserthalerstraße, 3. Feudenheimerstraße, 4. Zollbahn Waldhof-Mannheim, 5. Weinheim-Körbthal-Mannheim, 6. Feudenheim-Mannheim, 7. Heidelberg-Sodenheim-Mannheim; An der Hebestelle „Friedrichsbrücke“ zu jeder Tages- und Nachtzeit. 8. Durch die Sodenheimerstraße: a. An der Hebestelle „Biechhof“ von Morgens 6 Uhr bis Nachts 10 Uhr. b. An der Hebestelle „Ede der Sodenheimer- u. Schwefingerstraße“ von Nachts 10 Uhr bis Morgens 6 Uhr. 9. Ueber den Redarauer Bahndamm: a. An der Hebestelle gleichen Namens (Schwefingerstraße 121) von Morgens 6 Uhr bis Nachts 10 Uhr. b. An der Hebestelle „Ede der Schwefinger- u. Sodenheimerstraße“ von Nachts 10 Uhr bis Morgens 6 Uhr. 10. Ueber den Hauptbahnhof, als Passagiergut, Eilgut und Eprekaut: An der Hebestelle „Ede der Schwefinger- u. Sodenheimerstraße“ zu jeder Tages- und Nachtzeit. 11. Ueber die Rheinbrücke, sowie vermittelst der Rheinampfbote und der Dampfmaschinen-Dubwagahafen-Mannheim: An der Hebestelle „Rheinbrücke“ zu jeder Tages- u. Nachtzeit. 12. Ueber den Centralgüterbahnhof, die Wühlau und die von dort in die verlassene Rheinstraße führende Brücke: An der Hebestelle „Wühlau-Brücke“ von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr. 13. Vermittelst der Post: An der Hebestelle bei J. F. Kremer im Kaufhause (Vormittags 8 Uhr bis Abends 8 Uhr) beim der nächstgelegenen Hebestelle. Die vorstehend nicht genannten Stadtsteigänge, namentlich auch den Sangerhuterweg, die vom Waldhof nach den Redarauern führenden Feld- und Fußwege, die von der Gemerkung Redarau direkt nach dem Sangerhuterweg, die Dampfstraße zwischen Dubwagahafen und der Wühlau und die Jungbuchsstraßenbrücke über den Verbindungskanal sind zu allen Tageszeiten, die Wühlaubrücke für die Zeit von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens für die Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Gegenstände gesperrt. Die Benützung dieser gesperrten Zugänge zum Einbringen solcher Waaren ist strafbar. Die Erhebung von Marktgeld erfolgt bei den Hebestellen „Friedrichsbrücke“, „Biechhof“, „Rheinbrücke“, „Ede der Sodenheimer- u. Sodenheimerstraße“, sowie auf dem Wochenmarkte Litera G-1 selbst. Mannheim, den 1. März 1894. Der Stadtrath: Bräunig. Seeger.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß der Stadtrath beschloßen hat, den Preis des Gases für Motorenbetrieb ab 1. April d. J. auf 12 Pfennige per Cubicmeter ohne weiteren Rabatt zu ermäßigen.

An die Gewährung dieser Preisermäßigung wird die Bedingung der Herstellung einer auf Kosten des Abonnenten auszuführenden, von der Leuchtgasleitung getrennten, und von dieser sich leicht unterscheidenden Gasleitung und die Aufstellung eines besonderen, ebenfalls als solchen gekennzeichneten Gasmessers, geknüpft. Die verehrlichen Abonnenten, welche von der Preisermäßigung Gebrauch machen wollen, werden gebeten, sich baldigst anzumelden. Die Anmeldungen werden nummerirt und nach der Reihe des Einlaufs erledigt. Wer diese Anmeldung und die Ausführung der unentgeltlich notwendig befundenen Anordnungen unterläßt, hat auf die Ermäßigung des Gaspreises für Motorenbetrieb keinen Anspruch. Mannheim, den 7. März 1894. Direction der städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Anstellung von Apparaten zu Koch- und Heizzwecken, welche seitens der Herren Carl Achilles, Herm. Barber, F. H. Esch, Alex. Heberer, Joseph Leonhardt, Georg Roos, Carl Wotzka

beschäftigt, befindet sich in den Parterrelocalitäten des Herrn Bildhauers Kortwan, C 1, 14, Eingang rechts. Wir laden zu zahlreichem Besuche derselben ergebenst ein. Mannheim, den 16. Februar 1894. Direction der städt. Gas- und Wasserwerke.

Zur gefl. Beachtung!

Vom 1. April ab geht regelmäßig die Privat-Personen-Post zweimal täglich von Lindenfels nach Bensheim und zurück wie folgt: 36192

Die Corsetten-Fabrik-Niederlage unterhält stets ein großes Lager der neuesten und elegantesten Facons in allen Preislagen. 32823 Friedrich Bühler, D 2, 10 Theaterstraße.

Badische Brauerei in Mannheim.

In der außerordentlichen Generalversammlung unserer Gesellschaft vom 24. Februar d. J., ist die Ausgabe von 800 Stück Prioritätsactien zu M. 1000 zum Course von 100%

lautend auf den Inhaber, beschloßen worden. Diese Prioritätsactien erhalten 6% Vorzugsdividende, sobald dieselben nach Abzug der statutenmäßigen Entlohnungen die Stammactien 2% die restliche Dividende wird in der Weise zwischen Stamm- und Prioritätsactien vertheilt, daß erstere 7/15, letztere 8/15 des übrigbleibenden Reingewinns erhalten. An dem Erträgniß des Betriebsjahres 1893/94 nehmen die Prioritätsactien vom 1. Juli d. J. ab pro rata temporis Antheil. Von diesen 800 Stück Prioritätsactien werden an dem 700 Stück den Actionären unserer Gesellschaft zur Verfügung gestellt; auf je zwei Stammactien wird eine Prioritätsactie ausgefolgt. Das Bezugsrecht ist von heute ab bis zum 1. April d. J., mit welchem Tage dasselbe erlischt, bei der Rheinischen Creditbank oder dem Bankhaus Wingenroth, Sobere & Co. dahier geltend zu machen und zwar unter Einreichung der Stammactien mit doppelt ausgefertigtem Zeichnungsbchein, wozu Formulare bei den genannten Firmen verabfolgt werden. Die Einzahlung hat auf 1. Juli 1894 zu erfolgen; bei früherer Zahlung werden 5% Zinsen p. a. vergütet. Wir fordern an dem obigen Tage auf. Mannheim, 14. März 1894. 35429 Der Aufsichtsrath. Die Direction.

Pfälzische Bank

in Ludwigshafen am Rhein. Vollbezahletes Actienkapital 7 1/2 Millionen Mark. Reserven: Mark 1,200,000. Zweigniederlassungen: Kaiserlautern, Pirmasens, Worms, Birkheim a. S., Osthofen b. Worms. An- und Verkauf von Effecten aller Art und an allen Börsen des In- und Auslandes. (Ausläufe über Werthpapiere werden bereitwillig erteilt.) Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren etc. (Feuer- und diebstahlsichere Gemälde.) Versicherung von Obligationen, Loosen etc. gegen Coursverlust bei Auslösung, Einlösung sämtlicher Coupons in deutscher und fremder Währung. 38984

Grossh. hess. Realschule zu Wimpfen. Anmeldung Montag, den 2. April, Vormittags. Aufnahmeprüfung und Beginn des Unterrichts Dienstag, den 3. April. - Abgangsexamen und Zeugnisse für den einjährig freiwilligen Militärdienst ohne Prüfung. 39077 Die Direction: Dr. Kemmer.

Wohne jetzt G 3, 1, 1 Treppe, (Eckhaus der Herren Döhlagenhaus & Müller). Dr. med. Witsenhausen. Sprechstunden: 86254 Täglich Nachmittags 1 1/2 bis 3, Sonntags 8 bis 10 Uhr.

Genehmigt u. zum Vertrieb zugelassen in Preussen, Württemberg, Baden, beiden Mecklenburg, Oldenburg, Hessen, den Reichslanden, Sachsen-Meiningen, Waldeck, Lübeck u. Hamburg. Am 12. April 1894 und folgende Tage Ziehung der IV. Münsterbau-Geld-Lotterie zu Freiburg in Baden. - 3234 Bar-Gewinne: Hauptgewinn: 50,000, 20,000, 10,000, 5000 Mk. u. s. w. ohne jeden Abzug in Berlin, Hamburg u. Freiburg i. B. zahlbar. Original-Loose à 8 M., Porto und Liste 50 Pf. (für Einsenden 20 Pf. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft 38226 Carl Heintze, Berlin W., Hotel Royal Linden 3. Bestellungen bitte sich auf dem Abschnitt der Postanweisung und möglichst frühzeitig zu machen, da Loose kurs vor Ziehung oft vergriffen werden.

Zum Wiederbeginn des neuen Schuljahres der Bürgerschule und Volksschule empfehlen wir sämtliche in denselben eingeführten Schreib- und Zeichenmaterialien Schreib-, Schul-, Religions- und Realienbücher in den neuesten Auflagen für die 1. bis 8. Klasse, sowie Reihzeuge, Reihbretter, Reihsaenen und Winkel Farben, Tische und Winkel in anerkannt besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen. Auf unsere Zeichenbretter mit Borrichtung zum Schutz der Reihschienen, machen wir ganz besonders aufmerksam. A. Löwenhaupt Söhne Schreibmaterialien-Handlung, Kaufhaus. 38080

Hypotheken-Darlehen. Die Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen gewährt hypothekarische Darlehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu günstigen Bedingungen durch Beamtung ihrer Generalvertretung für das Großherzogthum Baden 35185

J. Aug. Engelsmann in Mannheim, Litra C 8 No. 8. Unsere Wohnung befindet sich vom 29. ab in C 7, 15. J. von Soiron. H. von Soiron. 3 Stück Mannheimer Barkactien zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. 35790

